

"Online-Workshop, 10./11. September 2021

in Zusammenarbeit mit der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der TU Berlin

Corona und die Folgen für Arbeit und Demokratie

Mit welchen Risiken und Chancen hat die Pandemie die Arbeitswelt in Bewegung gebracht?

Anmeldung bis zum 5. September 2021 bitte an: tobias.lassen@fnpa.eu



Foto: Berliner Krankenhausbewegung

Die öffentliche politische Debatte wird seit dem Frühjahr 2020 vornehmlich von einem Thema beherrscht: Die Corona-Pandemie. Zu den markantesten Stichworten gehören dabei u.a. „Systemrelevante Berufe“, „Home-Office“, „Kurzarbeit“. Dies belegt, die Pandemie hat von Beginn an die Arbeitsbedingungen der abhängig Beschäftigten unmittelbar getroffen und betroffen, und die Folgen dieses Einschnitts sind zunehmend Gegenstand politischer Debatten, Kontroversen und wissenschaftlicher Forschung. Diese zeigen, es gibt Klassenunterschiede in der Betroffenheit von Corona, die den Arbeitenden sehr bewusst sind, und sie haben wohlbegründete Anspruchsmuster aus dieser Situation entwickelt. Es ist also an der Zeit nicht nur über Corona und die Arbeitswelt, sondern über Corona, Arbeit und Demokratie zu reden, ein Thema, das auch die Gewerkschaften in besondere Weise fordern wird.

Mit Kolleginnen und Kollegen aus Gewerkschaften und Wissenschaft wollen wir auf dem Workshop daher folgende Fragen diskutieren und nach Antworten suchen:

1) Welche Schwachstellen, Probleme und Widersprüche hat die Corona-Pandemie in Betrieben, öffentlichen Einrichtungen und allgemein in der Gesellschaft offengelegt?

2) Wie setzen sich die abhängig Beschäftigten mit den Auswirkungen der Pandemie und deren politischer Bearbeitung in ihren Arbeitsverhältnissen auseinander? Welche Initiativen und Selbsttätigkeiten haben sie entwickelt und mussten sie entwickeln, werden sie in der Entfaltung ihrer Kompetenzen unterstützt oder blockiert?

3) Ergeben sich aus dem ersten und zweiten Punkt neue Potenziale für eine Demokratisierung der Arbeitswelt, mehr Mitbestimmung etc. oder sind eher Rückschläge zu erwarten?

Programm

1. Block, Freitag, 10.09., 14.00 - 15.45 Uhr

Begrüßung und Eröffnung: Dieter Scholz

Berichte, Einschätzungen aus der Arbeitswelt – erste Konsequenzen

Inputs von:

Grit Genster, ver.di, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

Petra Ringer / Maren Ulbrich, ver.di, Fachbereich Handel

Stefan Thyroke, ver.di, Fachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik

gemeinsame Diskussion, Moderation: Martin Beckmann

Pause 15.45 – 16.15 Uhr

2. Block, Freitag, 10.09., 16.15 - 18.00 Uhr

Berichte, Einschätzungen aus der Arbeitswelt – erste Konsequenzen

Inputs von:

Susanne Uhl, NGG, Leiterin des NGG Hauptstadtbüros

Klaus Mertens, IGM, Fachreferent des Betriebsrats der ZF Friedrichshafen AG, Schweinfurt

Thorsten Markstahler, GEW; Lehrer Fachschule/Fachoberschule für Sozialpädagogik.

gemeinsame Diskussion, Moderation: Kai Lindemann

Abschluss 18.00 Uhr

mit anschließender „Online-Kneipe“ – wer will

3. Block, Samstag, 11.09., 10.00 - 11.45 Uhr

Befragungen, Diskussion der politischen Interventionen - erste Konsequenzen

Inputs von:

Agnes Fessler, Uni Osnabrück

Richard Detje, Zeitschrift Sozialismus

Dieter Sauer, ISF München

Nicole Mayer-Ahuja, SOFI Göttingen

gemeinsame Diskussion, Moderation: Dieter Scholz

Pause 11.45 – 12.15

4. Block, Samstag, 11.09., 12.15 – 14.00 Uhr

Corona, Arbeit, Demokratie, Schlussfolgerungen

Schlaglichter aus den Inputs und Debatten auf dem Workshop: **Helmut Martens**

gemeinsame Diskussion, Moderation: Martin Kronauer

Schlusswort

und Abschluss um 14.00 mit anschließendem „Online-Resteessen“ – wer will.